

375

# DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Herausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLZMANN  
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

Göttingen, den 3. Februar 1938

Herrn Dr. E. H. Lohmann

Berlin N.W. 7.

4. Feb. 1938

Charlottenstrasse 41

Lieber Herr Doktor!

Das zweite Heft des Archivs für Urkundenforschung ist nun ausgegeben und das dritte wird ihm sehr bald folgen; er ist in den Korrekturen auch im wesentlichen fertig. Es erhebt sich nun also die Frage des Honorars, die Sie beim ersten ~~Band~~ Heft in die Hand genommen und durchgeführt hatten. Ich denke, wir könnten dasselbe Verfahren für Heft 2 anwenden und es bedürfte für Heft 3 nur einer geringen Reserve von 1-200%. Sollte die Arbeit Krallert Dissertation sein, was ich vergessen habe, so würden wir dieses Honorar ersparen. Am wichtigsten ist das Honorar Schmeidler, nicht nur weil er schon gemahnt hat, sondern auch weil sein Manuskript ursprünglich für das Neue Archiv, bzw. für das Deutsche Archiv bestimmt war und von Ihnen angenommen und von uns gemeinsam für das Archiv für Urkundenforschung bestimmt worden ist.

Wie wir es später mit der Honorierung halten wollen, bedarf noch näherer Ueberlegung. Ich hätte nichts dagegen einzuwenden, wenn die auf dem Titel stehende Verbindung mit dem Reichsinstitut sich darin auswirkte, dass die Honorarfrage dauernd bei Ihnen bearbeitet würde. Es läge darin eine Art von öffentlicher Aufsicht über diesen Punkt und ich würde <sup>darin</sup> keine Beeinträchtigung der Souve-